



OPED GmbH  
Medienstelle: Kristina Frank  
Medizinpark 1  
83626 Valley  
Tel.: 08024 / 60818-612  
[k.frank@oped.de](mailto:k.frank@oped.de)

13. Februar 2022

## **Pressemitteilung**

(4294 Zeichen / 558 Wörter)

### **OPED feiert 30-jähriges Jubiläum**

**Valley, 13.02.2022** „Mit uns geht's weiter.“ So lautet seit 30 Jahren der Leitspruch der Firma Oped. Andreas Haßler, Ingenieur und Skischuhentwickler, Professor Dr. Peter Habermeyer und dessen Bruder Stephan Habermeyer gründeten das Unternehmen mit der Vision den in die Jahre gekommenen Gips durch eine revolutionäre Vakuum-Schiene zur modernen Versorgung zu ersetzen.

### **Vom Schweinestall in die ganze Welt**

Am 13. Februar 1992 wurde in einem ehemaligen Schweinestall im oberbayerischen Valley mit dem VACoped der Grundstein für eine moderne orthetische Versorgung von Sprunggelenksverletzungen gelegt. Hinzu kamen später weitere innovative Produktentwicklungen, um auch Hände, Knie und Schultern versorgen zu können. Herzstück der Produkte ist die selbst entwickelte VACO12-Technologie. In Kissen verarbeitete winzige Kügelchen, durch die sich die Produkte immer wieder individuell an die Anatomie und den Schwellungszustand des Patienten anpassen lassen.

### **Vom Orthesen-Hersteller zum Leistungserbringer**

Aus dem kleinen Ingenieurbüro ist in den letzten 30 Jahren ein mittelständisches, internationales Unternehmen mit über 1.000 Mitarbeitern geworden.

„Mit Begeisterung und einer klaren Zukunftsvision arbeiten wir am Wachstum des Unternehmens. Durch vermehrt digitale Lösungen, durch unsere internationalen Tochterfirmen und dem Zusammenschluss mit Sanitätshäusern konnten wir neue Märkte erschließen. Oped ist dadurch nah am Patienten und kann sowohl mit Produkten als auch mit Dienstleistungen schnell, gut und ganzheitlich versorgen.“, so Stefan Geiselbrechtinger, CEO von Oped.

### **OPED bekennt sich zum Standort Deutschland**

Mit der Errichtung einer 5.500 m<sup>2</sup> großen Produktions- und Lagerhalle im oberbayerischen Valley baut Oped 2018 den Standort Deutschland weiter aus.

Das Hochregallager mit 18.000 Lagerplätzen wird über Roboter angefahren. Die benötigten Bauteile und Produkte werden automatisch über ein ausgeklügeltes Schienensystem direkt an die richtige Stelle, z. B. an die Arbeitsplätze der Mitarbeiter, befördert.

Dies bedeutet eine Optimierung des Lagerbestands, kürzere Transportwege und schnellere Durchlaufzeiten.

### **Produkte individuell und schnell beim Kunden**

„Darüber hinaus können wir auftragsbezogen montieren. Das bedeutet, dass eine Orthese erst nach Bestelleingang gebaut wird. Individuelle Kundenwünsche lassen sich dadurch noch flexibler erfüllen. Vom Auftragsingang bis zum Versand vergehen maximal 24 Stunden.

Service und Effizienz, die nur bei einer Fertigung in Deutschland möglich sind.“, erklärt Stefan Geiselbrechtinger.

### **Nachhaltige Produktion durch die [Wiederaufbereitung der Orthesen](#)**

Mit höchsten Hygienestandards und modernen Methoden widmet sich eine ganze Abteilung nur der Aufbereitung von zurückgenommenen Produkten. Unterstützt wird OPED dabei durch eine Arbeitsgruppe behinderter Menschen der [Oberlandwerkstätten Miesbach GmbH](#).

Allein im Jahr 2021 wurden rund 1,2 Millionen Teile bzw. 174 Tonnen Material zur Wiederverwendung eingelagert. Das schont die Umwelt und schafft Arbeitsplätze in der Region.

### **Die Mitarbeiter machen den Erfolg des Unternehmens aus**

OPED geht nicht nur bei der Entwicklung und Produktion der Orthesen innovative Wege, sondern auch bei der Personalentwicklung. So gehören neben mobilem Arbeiten auch ein spezielles [Work-Life-Balance-Programm](#) und ein betriebliches Gesundheitsmanagement zu den Benefits für die Angestellten. Ohne Zustimmung der Führungskraft können z. B. bis zu 26 Urlaubstage „on Top“ in Anspruch genommen werden. Sportangebote, Gesundheitsvorträge und therapeutische Behandlungen runden das Konzept ab.

Zudem bietet OPED ein Mitarbeiter-Beteiligungsprogramm an, bei dem die Angestellten Anteile am Unternehmen erwerben können. Dadurch ist die Belegschaft zu rund 30 % Miteigentümer des Unternehmens und direkt an dessen Erfolg beteiligt.

Als sicherer Arbeitgeber in der Region wächst und entwickelt sich OPED stetig weiter. Das bietet auch den Angestellten neue Herausforderungen und Chancen innerhalb des Konzerns.

### **Mit uns geht's weiter.**

OPED ist als Hersteller und Leistungserbringer nah am Patienten. Dadurch wird die ganzheitliche Versorgung auch in Zukunft durch hervorragende Produkte, durchdachte Therapiekonzepte und vermehrt digitale Lösungen optimiert.

## Pressebilder



Über das 30-jährige Bestehen der OPED GmbH freuen sich (v.l.n.r.) CEO Stefan Geiselbrechtinger, Philipp Kuder (Prokurist), CFO Christian Puritscher und Prokurist Michael Silbernagl. ©OPED GmbH



Die erste Produktionsstätte von OPED 1992: Ein ehemaliger Schweinestall im Mühlthal/Valley ©OPED GmbH



VACOPed: Das erste Produkt von OPED und Start der 30-jährigen Erfolgsgeschichte ©OPED GmbH



2018: Inbetriebnahme der 5.500m<sup>2</sup> großen Produktions- und Lagerhalle © OPED GmbH



Bei OPED werden Orthesen wieder aufbereitet und nicht weggeworfen. © OPED GmbH

## **Die OPED-Unternehmensgruppe**

### **Innovative Medizintechnik – Made in Germany**

Am OPED-Hauptsitz in Valley, südlich von München, arbeiten rund 350 Mitarbeiter an innovativen Medizinprodukten, umfassenden Therapiekonzepten und neuen Impulsen für die Medizintechnik. Die Produkte von OPED zeichnen sich durch kontinuierliche Weiter- und überraschende Neuentwicklungen aus. Dabei stehen die Bedürfnisse der Kunden und Patienten immer an erster Stelle. Um dieses Versprechen zu halten arbeitet OPED mit Ärzten und Wissenschaftlern aus der ganzen Welt zusammen.

Was mit der Fußorthese VACOped anfang, entwickelte sich zu einer umfassenden orthetischen Versorgung für Füße, Hände, Schultern und Knie. Auf den Kunden individuell anpassbare Produkte und eine mehrfache Wiederverwendbarkeit sind die Markenzeichen von OPED und sorgen dafür, dass das Unternehmen weiterwächst. Dazu kommen vermehrt digitale Lösungen für die Bereiche Patienteninformation und Rehabilitation.

Weitere Informationen unter [oped.de](http://oped.de)